

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gas

Kaiser, Georg

Potsdam, 1919

Akt I

[urn:nbn:de:bsz:31-85394](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85394)

ERSTER AKT

Quadratischer Raum, dessen Hinterwand Glas ist: Arbeitszimmer des Milliardärsohns. Rechts und links auf den Wänden vom Fußboden bis an die Decke hoch Papptafeln, die Tabellen tragen. Links breiter Schreibtisch mit Rohrsessel; ein zweiter Sessel seitlich. Kleiner Schreibtisch rechts. Draußen Schornsteine dicht und steil, in geraden Strahlen Feuer und Rauch vorstoßend.

Tanzmusik einschallend.

Am Schreibtisch rechts der junge Schreiber

Von links tritt der weiße Herr ein: lautlos die Tür schließend, lautlos gehend — nach Musterung des Raumes — zum Schreiber, ihn an der Schulter rührend.

DER WEISSE HERR

Musik?

SCHREIBER

im Schreck Gesicht nach ihm.

DER WEISSE HERR

nach der Decke lauschend — nickend.

Valse.

SCHREIBER

Wie kommen Sie — —?

DER WEISSE HERR

Ganz ohne Aufsehen. Eine gewisse Geräuschlosigkeit — erzielt auf Gummisohlen.

Er setzt sich in den Sessel am Schreibtisch. — Bein
überschlagend.

Der Chef — beschäftigt? Oben?

SCHREIBER

Was — wünschen Sie?

DER WEISSE HERR

Tanzgeselligkeit?

SCHREIBER

immer in benommener Hast.

Oben — ist die Hochzeit.

DER WEISSE HERR

mit Fingerspiel.

Der Chef? Oder —?

SCHREIBER

Die Tochter — mit dem Offizier.

DER WEISSE HERR

Dann ist er allerdings im Augenblick unab-
kömmlich — der Chef. — Der Chef!

SCHREIBER

Es gibt hier keinen — Chef!

DER WEISSE HERR

mit schneller Wendung nach ihm.

Das interessiert! — Vorausgesetzt Sie nicht in
subtilen Kalkulationen, was Sie da — — Lohn-
listen?

Bein

SCHREIBER

Es gibt hier keine — Lohnlisten!

DER WEISSE HERR

Sie häufen rasch die packenden Momente. Das reißt mit einem Strudel in die Mitte der Dinge!

Durchs Fenster zeigend.

Dieses Etablissement von riesigsten Dimensionen in Volltätigkeit berstend — ohne Chef, ohne Lohnlisten??

SCHREIBER

Wir arbeiten — und wir teilen!

DER WEISSE HERR

nach den Wänden zeigend.

Das Schema?

Aufstehend und Tabellen lesend.

Drei Staffellungen: bis dreißig Quote eins — bis vierzig Quote zwei — über vierzig Quote drei. Ein schlichtes Rechenexempel — Gewinnaufteilung nach Lebensjahren.

Zum Schreiber.

Eine Erfindung des Chefs — der keiner sein will?

SCHREIBER

Weil er nicht reicher sein will als andere!

DER WEISSE HERR

War er reich?

SCHREIBER

Er ist der Sohn des Milliardärs!

unab-

icht in
Lohn-

DER WEISSE HERR

lächelnd.

Er stieß bis an die Peripherie des Reichtums vor
und kehrt ins Zentrum zurück — ins Herz. —
Und ihr arbeitet?

SCHREIBER

Jeder gibt sein letztes her!

DER WEISSE HERR

Wenn man am ganzen Gewinn beteiligt ist!

SCHREIBER

Darum arbeiten wir hier mehr als alle anderen
auf der Erde!

DER WEISSE HERR

Das Produkt entspricht Eurer besonderen Be-
triebsamkeit?

SCHREIBER

Gas!

DER WEISSE HERR

bläst durch die hohle Hand.

SCHREIBER

erregt.

Wissen Sie nichts vom Gas, das wir herstellen?

DER WEISSE HERR

ebenso.

SCHREIBER

Kohle und Wasserkraft sind überboten. Die
neue Energie bewegt neue Millionen Maschinen

mit mächtigerem Antrieb. Wir schaffen ihn.
Unser Gas speist die Technik der Welt!

DER WEISSE HERR

am Fenster.

Tag und Nacht — Feuer und Rauch?

SCHREIBER

Die äußerste Möglichkeit unserer Leistung ist
erreicht!

DER WEISSE HERR

zurücktretend.

Weil die Armut abgeschafft ist?

SCHREIBER

Unsere ungeheure Anspannung schafft!

DER WEISSE HERR

Weil der Gewinn verteilt wird?

SCHREIBER

Gas!

DER WEISSE HERR

nahe bei ihm.

Und wenn das Gas einmal —

SCHREIBER

Die Arbeit kann keine Stunde stocken. Wir
arbeiten für uns — nicht mehr in andere
Tasche. Keine Trägheit — kein Streik. Un-
unterbrochen treibt das Werk. Das Gas wird
nie fehlen!

DER WEISSE HERR

Und wenn das Gas einmal — — explodiert?

SCHREIBER

starrt ihn an.

DER WEISSE HERR

Was kommt dann?

SCHREIBER

sprachlos.

DER WEISSE HERR

spricht ihm hauchend mitten ins Gesicht.

Das weiße Entsetzen! —

Sich aufrichtend — hinaufhörend.

Musik.

Auf halbem Wege zur Tür einhaltend.

Valse.

Ab, lautlos.

SCHREIBER

in steigender Verwirrung — krümmt sich endlich auf den
Telephonapparat — fast schreiend.

Der Ingenieur!

Seine Blicke laufen irr nach den Türen rechts und links.
Der Ingenieur — im Frack — von rechts.

INGENIEUR

Was —

Von links Arbeiter — verstört — im weißen Kittel.

SCHREIBER

mit ausgestrecktem Arm nach ihm.

Da —!

INGENIEUR

zum Arbeiter.

Suchen Sie mich?

ARBEITER

stutzt.

Ich wollte Sie rufen lassen.

INGENIEUR

zum Schreiber.

Sie telephonierten schon nach mir!

SCHREIBER

Weil —

INGENIEUR

Haben Sie Meldung erhalten?

SCHREIBER

schüttelt den Kopf. Nach dem Arbeiter.

Der —

INGENIEUR

— kommt erst.

SCHREIBER

— mußte kommen!

INGENIEUR

irgendwie betroffen.

Was ist vorgefallen?

ARBEITER

Das Gas im Sichtglas färbt sich.

INGENIEUR

Färbt?!

ARBEITER

Ein schwacher Anflug ist es noch.

INGENIEUR

Verstärkt er sich?

ARBEITER

Sichtbar.

INGENIEUR

Die Färbung?

ARBEITER

Ein helles Rosa.

INGENIEUR

Täuschen Sie sich nicht?

ARBEITER

Ich beobachte mit voller Aufmerksamkeit.

INGENIEUR

Seit —

SCHREIBER

hastig.

— zehn Minuten?

ARBEITER

Ja.

INGENIEUR

Wer sagt das Ihnen?

SCHREIBER

Müssen Sie nicht hinaufrufen?

INGENIEUR

telephoniert.

Ingenieur — Meldung von Kontrollstation —

Sichtglas zeigt Färbung — ich übernehme die Kontrolle persönlich.

Zum Arbeiter.

Kommen Sie.

Die beiden links ab.

SCHREIBER

wirft plötzlich die Arme hoch und rennt schreiend nach links.

Ihr rettet euch nicht — — ihr rettet euch nicht!

Ab.

Milliardärsohn — sechzigjährig — und Offizier — in roter Uniform — von rechts.

OFFIZIER

Liegt Grund zu ernsthafter Beunruhigung vor?

MILLIARDÄRSOHN

Ich erwarte noch den Bericht des Ingenieurs. Jedenfalls ist mir eure Abreise lieb. Ich wollte mit dir noch über das Vermögen, das meine Tochter dir bringt, sprechen.

Er holt aus dem Schreibtisch ein Buch.

OFFIZIER

Ich bin dir dankbar.

MILLIARDÄRSOHN

Mir bist du nicht verpflichtet. Es kommt von mütterlicher Seite. Es kann beträchtlich sein. Mir fehlt ja für solche Schätzungen das Verständnis.

OFFIZIER

Ein Offizier ist gezwungen —

MILLIARDÄRSOHN

Ihr liebt euch — und ich erhebe keine Einrede.

OFFIZIER

Ich werde über deiner Tochter, die du mir heute anvertraust, mit meiner Ehre wachen.

MILLIARDÄRSOHN

schlägt das Buch auf.

Das ist das Verzeichnis der Werte und wo sie deponiert sind. Wählt euch einen tüchtigen Bankier und laßt euch beraten. Das ist nötig.

OFFIZIER

liest. Erstaunt sich aufrichtend.

Das beschäftigt allerdings einen Bankier.

MILLIARDÄRSOHN

Weil es ein großes Kapital ist? Darum sage ich es nicht.

OFFIZIER

Bitte, sprich.

MILLIARDÄRSOHN

Was ihr jetzt habt, habt ihr auch für die Zukunft. Von mir könnt ihr nichts erwarten. Weder jetzt — noch später einmal, ich hinterlasse kein Erbe. Meine Grundsätze sind ja allgemein bekannt genug, du wirst orientiert sein.

OFFIZIER

Wir werden auch kaum in die Lage kommen —

MILLIARDÄRSOHN

Man kann das nicht wissen. Solange Geld angehäuft wird, geht es auch verloren. Die Zustände, darauf gegründet, sind immer unsicher. Ich möchte dir das alles nur gesagt haben, um mich später einmal nicht verantwortlich zu fühlen. Du heiratest die Tochter eines Arbeiters — mehr bin ich nicht! — Daß ich es lieber gesehen hätte, ihre Mutter hätte ihrer Tochter kein Vermögen hinterlassen, verhehle ich dir nicht. Aber ich bin nur mächtig in meinem Bezirk — und mit Gewalt schleppe ich niemand hinein. Auch meine Tochter nicht.

Tochter — in Reiseanzug — von rechts.

TOCHTER

Warum müssen wir denn reisen?

OFFIZIER

küßt ihre Hand.

Wie heiß du noch bist vom Tanz.

MILLIARDÄRSOHN

Ich möchte nicht, daß dein Fest mit einem Mißklang schließt.

Auf ihre erschrockene Geste.

Die Gefahr wird sich ja beseitigen lassen. Aber es verlangt die ganze Anstrengung von uns.

TOCHTER

nach dem Fenster hin.

Unten im Werk?

MILLIARDÄRSOHN

Ich könnte dir später kein Wort des Abschieds sagen.

TOCHTER

Ist es so ernst?

OFFIZIER

Es sind Gegenmaßregeln getroffen.

MILLIARDÄRSOHN

nimmt die Hände der Tochter.

Reise glücklich. Du hast heute meinen Namen abgelegt. Damit ist nichts verloren — ich bin ein sehr einfacher Mann. An die Pracht deines neuen Namens reiche ich nicht. Mußt du in mir verlöschen, wenn du gehst?

TOCHTER

sieht ihn fragend an.

OFFIZIER

Wie kannst du so sprechen?

MILLIARDÄRSOHN

In den Taumel eures Irrtums folge ich nicht.

TOCHTER

Ich komme doch auch wieder.

MILLIARDÄRSOHN

Die Umkehr kann ich wohl nicht erwarten!

Abbrechend.

Jetzt will ich die Gäste bitten zu gehen.

Er küßt ihre Stirn — gibt dem Offizier die Hand.

Tochter steht noch betroffen — Offizier führt sie nach links,
beide ab.

MILLIARDÄRSOHN

am Telephon.

Verbreiten Sie im Saal: ein Vorfall im Werk
unterbricht das Fest. Es ist ratsam, den Werk-
bezirk beschleunigt zu verlassen.

Die Musik hört auf.

Ingenieur von links — Kittel überm Frack, in ungeheurer
Aufregung.

INGENIEUR

hervorstößend.

Meldung von Kontrollstation: — Gas färbt
mit Sekunden stärker. In Minuten — bei
gleichem Fortschritt — kräftiges Rot!

MILLIARDÄRSOHN

Ist etwas an Maschinen defekt?

INGENIEUR

Tadelloser Gang!

MILLIARDÄRSOHN

Im Material ein Ausfall?

INGENIEUR

Kein Rohstoff ungeprüft vor der Vermischung!

MILLIARDÄRSOHN

Wo liegt das Versehen?

INGENIEUR

von Zittern gewalkt.

In — — der Formel!!

MILLIARDÄRSOHN

Ihre — Formel — stimmt — nicht?

INGENIEUR

Meine Formel — stimmt nicht!

MILLIARDÄRSOHN

Wissen Sie das?

INGENIEUR

Jetzt!

MILLIARDÄRSOHN

Kennen Sie den Fehler?

INGENIEUR

Nein!

MILLIARDÄRSOHN

Finden Sie ihn nicht?

INGENIEUR

Die Berechnung — ist richtig!

MILLIARDÄRSOHN

Und — — das Sichtglas färbt doch?!

INGENIEUR

wirft sich in den Sessel am Schreibtisch: mit kurzen Schrift-
stößen überfährt er das Papier.

MILLIARDÄRSOHN

Funktioniert der Alarm?

INGENIEUR

ohne sich zu unterbrechen.

Alle Glocken hämmern längst!

MILLIARDÄRSOHN

Bleibt genug Zeit zum Abzug?

INGENIEUR

Die Transportwagen sausen aus den Hallen!

MILLIARDÄRSOHN

Herrscht Disziplin?

INGENIEUR

Musterhaft!

MILLIARDÄRSOHN

maßlos erregt.

Kommen alle heraus?!

INGENIEUR

springt auf, in gerader Haltung vor ihm.

Ich habe meine Pflicht getan. Die Formel ist
klar. Ohne Bruch!

MILLIARDÄRSOHN

wie betäubt.

Sie finden den Fehler nicht?!

INGENIEUR

Keiner entdeckt ihn. Keiner kann es. Kein Hirn rechnet straffer. Die letzte Rechnung ist gelöst!

MILLIARDÄRSOHN

Und stimmt nicht?!

INGENIEUR

Stimmt — und stimmt nicht! An die Grenze sind wir gestoßen. Stimmt — und stimmt nicht! Dahinter dringt kein Exempel. Stimmt — und stimmt nicht! Das rechnet sich selbst weiter und stülpt sich gegen uns. Stimmt — und stimmt nicht!

MILLIARDÄRSOHN

Das Gas — —?!

INGENIEUR

— blutet im Sichtglas! — flutet an der Formel vorbei rot im Sichtglas! — schwemmt aus der Rechnung in Richtung für sich! — Ich habe meine Pflicht getan. Mein Kopf ist kalt. Es kommt, was nicht kommen kann — und dennoch kommt!

MILLIARDÄRSOHN

tastet nach einem Sessel.

Wir sind wehrlos ausgeliefert —

INGENIEUR

— der Explosion!

Kein
chnung

Ein Zischlaut zerspleißt die Stille draußen — malmender
Donner kracht kurz los: die Schlotte knicken und fallen um.
Rauchlose Ruhe. Das große Fenster prasselt mit Scherben-
regen in den Raum.

MILLIARDÄRSOHN

an die Wand gepreßt — tonlos.

Die Erde wankte.

INGENIEUR

Druck von abermillionen Atmosphären.

MILLIARDÄRSOHN

Totenstille.

INGENIEUR

Gewaltiger Radius in Vernichtung.

MILLIARDÄRSOHN

Wer lebt noch?

Die Tür links wird aufgestoßen: ein Arbeiter — nackt, von
Explosion gefärbt — taumelt herein.

ARBEITER

Formel
aus der
h habe
lt. Es
d den-

Meldung aus Halle acht — Zentrale: — weiße
Katze gesprungen — — rote Augen gerissen —
gelbes Maul gesperrt — — buckelt knisternden
Rücken — — wächst rund — — knickt Träger
weg — — hebt das Dach auf — — und platzt
in Funken!!

Mitten auf dem Fußboden sitzend und um sich schlagend.

Hetzt die Katze weg — husch husch!! — —
schlagt sie aufs Maul — — husch husch!! — —

verschüttet die Augen, die zünden — — stemmt
ihren Buckel nieder — — alle Fäuste auf ihren
Buckel — — der bläht sich ja — — der mäset
sich ja — — mit Gas aus allen Ritzen und
Rohren — — !!

Sich nochmals halb hochwerfend.

Meldung aus Zentrale: — — die weiße Katze
explodiert!!

Er sinkt lang.

MILLIARDÄRSOHN

tritt zu ihm.

ARBEITER

sucht mit seiner Hand.

MILLIARDÄRSOHN

hält sie an.

ARBEITER

mit einem Schrei

Mutter —!

Tot.

MILLIARDÄRSOHN

in tiefer Schräge geneigt.

Menschen — — — —